

## Stadtgemeinde Herzogenburg

### N I E D E R S C H R I F T

über die 31. öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Montag, 26. März 2018, um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Herzogenburg, Rathausplatz 8.

Anwesend sind:

Vizebürgermeister Mag. Christoph Artner,  
die Stadträte Horst Egger, Franz Gerstbauer, Ing. Erich Hauptmann, Martin Hinteregger, Wolfgang Schatzl, Helmut Schwarz, Richard Waringer, Herbert Wölfl und Josef Ziegler sowie die Gemeinderäte Hermann Feiwickl, Helmut Fial, Ing. Manfred Gutmann, Franz Haslinger, Günter Haslinger, Birgit Pradl, DI Jörg Rohringer, Thomas Rupp, Stefan Sauter, Kerstin Schafranek, Irene Schatzl, Mag. Notburga Schaupp, Kurt Schirmer (MSc), Brigitte Wild, Gerda Wurst sowie der Ortsvorsteher von St. Andrä an der Traisen, Friedrich Schlager

Entschuldigt sind Bürgermeister HR Franz Zwicker, Stadtrat Franz Mrskos sowie die Gemeinderäte Enrico Hofbauer-Kugler, Erich Huber-Günsthofer, Doris Riedler, Ernst Schafranek, Mag. Peter Schwed, Elisabeth Sedlacek und der Ortsvorsteher von Gutenbrunn Martin Gramer.

Schriftführer ist Stadtamtsdirektor Kurt Schirmer.

Der Vizebürgermeister eröffnet die Sitzung zur angesetzten Stunde, stellt die ordnungsgemäße Einladung aller Mitglieder sowie die Anwesenheit von 25 Gemeinderatsmitgliedern zu Beginn der Sitzung und somit die Beschlussfähigkeit fest.

Sodann gibt der Vorsitzende die Tagesordnung bekannt. Nachdem es keine Einwände gibt, wird in die

#### T a g e s o r d n u n g

eingegangen.

**Punkt 1.:** Entscheidung über allfällige Einwendungen gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 19. Februar 2018.

Da bis zur Gemeinderatssitzung keine schriftlichen Einwendungen erfolgten, gilt das Protokoll als genehmigt und wird sodann unterfertigt.

**Punkt 2.:** Grundstücksankäufe und –verkäufe.

Es liegt ein Angebot von Herrn Böck Josef jun. über den Tausch von Gemeinde-Waldgrundstücken gegen landwirtschaftliche Grundstücke von Herrn Böck vor. Dieses soll in nächster Zeit geprüft werden und könnte dann dem Gemeinderat voraussichtlich in der Mai-Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

**Punkt 3.:** Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme von Verkehrsflächen in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Herzogenburg, bzw. die Teilauflassung von Verkehrsflächen.

**KG Oberndorf in der Ebene:**

Aufgrund des Grundankaufs von Frau Gugerell hat die Stadtgemeinde Herzogenburg die Errichtung des Teilungsplans beauftragt, welcher nunmehr vorliegt. An der Gemeindestraße „Brunnenfeldweg“ sind insgesamt 222 m<sup>2</sup> in das öffentliche Gut als Verkehrsfläche zu übernehmen. Dies ist vom Gemeinderat zu beschließen.

Folgender Beschluss ist vom Gemeinderat zu fassen:

In der KG Oberndorf in der Ebene (19145) werden entsprechend dem Teilungsplan der Vermessung DI Paul Thurner vom 21.03.2018, GZ. 11008-2018 die Teilflächen (2) – 76 m<sup>2</sup>, (4) – 3 m<sup>2</sup>, (6) – 62 m<sup>2</sup>, (8) – 1 m<sup>2</sup> und (10) – 80 m<sup>2</sup>, somit insgesamt 222 m<sup>2</sup> als Teil einer Wegparzelle in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Herzogenburg zu Parzelle 1067/1 kostenlos abgetreten und der Stadtgemeinde Herzogenburg, öffentliches Gut, zugeschrieben.

Über Antrag des Vizebürgermeisters wird vom Gemeinderat sodann einstimmig folgender Beschluss gefasst:

In der KG Oberndorf in der Ebene (19145) werden entsprechend dem Teilungsplan der Vermessung DI Paul Thurner vom 21.03.2018, GZ. 11008-2018 die Teilflächen (2) – 76 m<sup>2</sup>, (4) – 3 m<sup>2</sup>, (6) – 62 m<sup>2</sup>, (8) – 1 m<sup>2</sup> und (10) – 80 m<sup>2</sup>, somit insgesamt 222 m<sup>2</sup> als Teil einer Wegparzelle in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Herzogenburg zu Parzelle 1067/1 kostenlos abgetreten und der Stadtgemeinde Herzogenburg, öffentliches Gut, zugeschrieben.

**Punkt 4.:** Vergabe von Arbeiten und Ankäufe.

**4.1. Kindergarten Oberndorf in der Ebene – therm. Sanierung:**

Arch DI Zeitlhuber hat in Zusammenarbeit mit Ing. Hameter vom Bauamt nach Rücksprache mit der Kindergartenleiterin Frau Schrefl die Ausschreibung für die thermische Sanierung des Kindergartens Oberndorf in der Ebene vorgenommen und es ergeben sich nachstehende Reihungen bei den einzelnen Gewerken:

**4.1.1. Baumeister:**

Folgende Angebote liegen vor:

Firma:	Angebotspreis exkl. MwSt.:
Ing. Heigl Franz BaugmbH, Herzogenburg	€ 94.268,82
Hell Bau, Herzogenburg	€ 110.065,75
Wohlmeyer Bau, St. Pölten	€ 111.048,58
Josef Lux und Sohn BM Ges.m.b.H., Herzogenburg und Hainfeld	€ 119.620,51
Sandler Bau GesmbH, Kilb	€ 129.617,37
Schubrig GmbH, Krems	€ 130.811,20

Nicht angeboten haben: Jäger-Bau - Radlberg, Fa. Kickinger - Böheimkirchen, Petra Nadlinger – Herzogenburg.

Vom Ausschuss und vom Stadtrat wurde einstimmig empfohlen, die Firma Heigl als Billigstbieter mit dem Auftrag um den Angebotspreis von € 94.268,82 exkl. MwSt. zu beauftragen.

Über Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Arbeiten an die Firma Heigl BaugmbH zum Preis von € 94.268,82 exkl. MwSt. zu vergeben.

#### 4.1.2. Zimmerer:

Folgende Angebote liegen vor:

Firma:	Angebotspreis exkl. MwSt.:
Ing. Heigl Franz BaugmbH, Herzogenburg	€ 41.590,10
Hell Bau, Herzogenburg	€ 42.670,52
Speiser, Obritzberg	€ 57.368,00
Holzbau Unfried, Gars am Kamp	€ 59.717,00
Hager Florian, Bischofstetten	€ 65.276,70

Nicht angeboten haben: Graf-Holztechnik, Fa. Schütz -Weißkirchen.

Vom Ausschuss und vom Stadtrat wurde einstimmig empfohlen, die Firma Heigl als Billigstbieter mit dem Auftrag um den Angebotspreis von € 41.590,10 exkl. MwSt. zu beauftragen.

Über Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Arbeiten an die Firma Heigl BaugmbH zum Preis von € 41.590,10 exkl. MwSt. zu vergeben.

#### 4.1.3. Wärmedämmverbundsystem:

Folgende Angebote liegen vor:

Firma:	Angebotspreis exkl. MwSt.:
Maler Proff , St. Pölten	€ 29.911,50
Maler Schmied GmbH, St. Pölten	€ 33.201,05
Bauer Fassaden GmbH, Ulrichsberg	€ 34.354,00
Ing. Franz Heigl Bau GmbH, Herzogenburg	€ 38.397,70
Moser Fertigputz GesmbH, Raab (OÖ)	€ 38.407,10
Traisenbau GmbH, St. Pölten	€ 43.512,30

Nicht angeboten haben: L+G – Markersdorf, Fa. Bachner Bau - St. Georgen, Fa. Oswald Bischof - Loosdorf.

Vom Ausschuss und vom Stadtrat wurde einstimmig empfohlen, die Firma Maler Proff als Billigstbieter mit dem Auftrag um den Angebotspreis von € 29.911,50 exkl. MwSt. zu beauftragen.

Über Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Arbeiten an die Firma Maler Proff zum Preis von € 29.911,50 exkl. MwSt. zu vergeben.

#### 4.1.4. Bauspenglerarbeiten:

Folgende Angebote liegen vor:

Firma:	Angebotspreis exkl. MwSt.:
Wanzmann, Wieselburg	€ 24.176,75
Schöpf, Traismauer	€ 35.957,66
Kotrnc, Karlstetten	€ 37.050,50

Nicht angeboten haben: Fa. Drascher - Loosdorf, Fa. Gregorites - St. Pölten, Fa. Hintenberger - Krems.

Vom Ausschuss und vom Stadtrat wurde einstimmig empfohlen, die Firma Wanzmann als Billigstbieter mit dem Auftrag um den Angebotspreis von € 24.176,75 exkl. MwSt. zu beauftragen.

Über Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Arbeiten an die Firma Wanzmann zum Preis von € 24.176,75 exkl. MwSt. zu vergeben.

#### 4.1.5. Gewichtsschlosserarbeiten:

Folgende Angebote liegen vor:

Firma:	Angebotspreis exkl. MwSt.:
Kranawetter & Heiss, Unter-Radlberg	€ 25.993,00
Bekehrti GmbH, Furth	€ 31.972,70
Nöbauer-Tüchler, Arbing bei Perg	€ 42.188,50

Nicht angeboten haben: Fa. Sonnleitner - Böhheimkirchen, Fa. Schinnerl - Tulln.

Vom Ausschuss und vom Stadtrat wurde einstimmig empfohlen, die Firma Kranawetter & Heiss als Billigstbieter mit dem Auftrag um den Angebotspreis von € 25.993,-- exkl. MwSt. zu beauftragen.

Über Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Arbeiten an die Firma Kranawetter & Heiss zum Preis von € 25.993,-- exkl. MwSt. zu vergeben.

#### 4.1.6. Alu-Fenster und Portale:

Folgende Angebote liegen vor:

Firma:	Angebotspreis exkl. MwSt.:
Sonnleitner, Böhheimkirchen	€ 60.329,00
Metabau, St. Georgen bei Amstetten	€ 61.228,00
Nöbauer-Tüchler, Arbing bei Perg	€ 68.815,00
Nadlinger – Baumann, Herzogenburg – Perg (OÖ)	€ 73.317,00
Kranawetter & Heiss, Unter-Radlberg	€ 85.586,00

Nicht angeboten haben: Fa. Mittermair - Amstetten, Fa. Schinnerl - Tulln, Fa. Fenster Kaiser - Viehofen.

Vom Ausschuss und vom Stadtrat wurde einstimmig empfohlen, die Firma Sonnleitner als Billigstbieter mit dem Auftrag um den Angebotspreis von € 60.329,-- exkl. MwSt. zu beauftragen.

Über Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Arbeiten an die Firma Sonnleitner zum Preis von € 60.329,-- exkl. MwSt. zu vergeben.

#### 4.1.7. Trockenbau:

Folgende Angebote liegen vor:

Firma:	Angebotspreis exkl. MwSt.:
Kronsteiner, Krummnussbaum	€ 32.480,63
Artner, Wilhelmsburg	€ 33.041,00
Willich TB GmbH, Linz	€ 33.968,91
Akustik – Blasch, Wien	€ 37.680,21
Tüchler, Wien	€ 39.263,94

Nicht angeboten haben: Fa. WSK - Krems, Fa. Perchtold – Wr. Neustadt.

Vom Ausschuss und vom Stadtrat wurde einstimmig empfohlen, die Firma Kronsteiner als Billigstbieter mit dem Auftrag um den Angebotspreis von € 32.480,63 exkl. MwSt. zu beauftragen.

Über Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Arbeiten an die Firma Kronsteiner zum Preis von € 32.480,63 exkl. MwSt. zu vergeben.

#### 4.1.8. Fliesenlegerarbeiten:

Folgende Angebote liegen vor:

Firma:	Angebotspreis exkl. MwSt.:
Schlager, Herzogenburg	€ 12.078,44
Zuzzi, Albrechtsberg	€ 16.454,80
Rendl, St. Pölten	€ 17.125,50
Sumetsberger, Böheimkirchen	€ 21.016,50

Nicht angeboten haben: Fa. Trixner - Loosdorf, Fa. Bertl - St. Andrä, Fa. Wurz - Ybbs.  
Vom Ausschuss und vom Stadtrat wurde einstimmig empfohlen, die Firma Schlager als Billigstbieter mit dem Auftrag um den Angebotspreis von € 12.078,44 exkl. MwSt. zu beauftragen.

Über Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Arbeiten an die Firma Schlager zum Preis von € 12.078,44 exkl. MwSt. zu vergeben.

#### 4.1.9. Malerarbeiten:

Folgende Angebote liegen vor:

Firma:	Angebotspreis exkl. MwSt.:
Maler Schmied GmbH, St. Pölten	€ 13.883,50
Kreibich Malerwerkstatt GmbH, Krems	€ 14.362,00
Selimi, Traismauer	€ 26.017,50
Markus Parisot, Großbrust	€ 31.567,00

Nicht angeboten haben: Fa. Haselmann - Herzogenburg, Fa. Maler Fischer - Obergrafendorf, Fa. Top Maler Prochaska – St. Pölten.  
Vom Ausschuss und vom Stadtrat wurde einstimmig empfohlen, die Firma Maler Schmied GmbH als Billigstbieter mit dem Auftrag um den Angebotspreis von € 13.883,50 exkl. MwSt. zu beauftragen.

Über Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Arbeiten an die Firma Maler Schmied zum Preis von € 13.883,50 exkl. MwSt. zu vergeben.

#### 4.1.10. Anstreicherarbeiten:

Folgende Angebote liegen vor:

Firma:	Angebotspreis exkl. MwSt.:
Kreibich Malerwerkstatt GmbH, Krems	€ 10.812,80
Maler Schmied GmbH, St. Pölten	€ 12.025,00
Selimi, Traismauer	€ 15.715,80
Markus Parisot, Großbrust	€ 23.575,00

Nicht angeboten haben: Fa. Haselmann - Herzogenburg, Fa. Maler Fischer - Obergrafendorf, Fa. Top Maler Prochaska – St. Pölten.  
Vom Ausschuss und vom Stadtrat wurde einstimmig empfohlen, die Firma Kreibich Malerwerkstatt GmbH als Billigstbieter mit dem Auftrag um den Angebotspreis von € 10.812,80 exkl. MwSt. zu beauftragen.

Über Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Arbeiten an die Firma Kreibich Malerwerkstatt GmbH zum Preis von € 10.812,80 exkl. MwSt. zu vergeben.

#### 4.1.11. Bodenbeläge und Tapezierer:

Folgende Angebote liegen vor:

Firma:	Angebotspreis exkl. MwSt.:
Raumausstattung Wiesinger GmbH, Eferding	€ 11.768,50

MF-Böden, Kilb	€ 15.619,40
Gaugusch, St. Pölten	€ 18.592,03
Vollbauer, Herzogenburg	€ 19.338,53

Nicht angeboten haben: Fa. Karner - St. Pölten, Fa. Castka – Krems.

Vom Ausschuss und vom Stadtrat wurde einstimmig empfohlen, die Firma Raumausstattung Wiesinger GmbH als Billigstbieter mit dem Auftrag um den Angebotspreis von € 11.768,50 exkl. MwSt. zu beauftragen.

Über Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Arbeiten an die Firma Raumausstattung Wiesinger GmbH zum Preis von € 11.768,50 exkl. MwSt. zu vergeben.

#### 4.1.12. Jalousien – Jalousienkästen:

Folgende Angebote liegen vor:

Firma:	Angebotspreis exkl. MwSt.:
Hella, St. Pölten	€ 8.015,00
TZ – Sonnenschutz Track, Herzogenburg	€ 8.118,00

Nicht angeboten haben: Fa. Dolenz – Wien, Fa. Kern – Afing.

Vom Ausschuss und vom Stadtrat wurde einstimmig empfohlen, die Firma Hella als Billigstbieter mit dem Auftrag um den Angebotspreis von € 8.015,00 exkl. MwSt. zu beauftragen.

Wortmeldung: GR Ing. Gutmann, GR DI Rohringer.

Beantwortung: Vzbgm. Mag. Artnr.

Über Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Arbeiten an die Firma Hella zum Preis von € 8.015,00 exkl. MwSt. zu vergeben.

#### 4.1.13. Sanierung Türen und Fenster:

Folgende Angebote liegen vor:

Firma:	Angebotspreis exkl. MwSt.:
Pirkl, Böheimkirchen	€ 1.036,00
Wurzer, Karlstetten	€ 1.538,00

Nicht angeboten haben: Fa. Pfeiffer&Rückert – Herzogenburg, Fa. Mailer, Fa. Ernest Mayer, Fa. Hochgerner, Fa. Walter.

Vom Ausschuss und vom Stadtrat wurde einstimmig empfohlen, die Firma Pirkl als Billigstbieter mit dem Auftrag um den Angebotspreis von € 1.036,00 exkl. MwSt. zu beauftragen.

Über Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Arbeiten an die Firma Pirkl zum Preis von € 1.036,00 exkl. MwSt. zu vergeben.

#### 4.1.14. Kindergartenmöbel:

Folgende Angebote liegen vor:

Firma:	Angebotspreis exkl. MwSt.:
Walter, Absdorf	€ 18.932,00
Steiner Möbel GmbH, Scharnstein	€ 20.330,80

Nicht angeboten hat: Fa. Alpenkid - Altenberg.

Vom Ausschuss und vom Stadtrat wurde einstimmig empfohlen, die Firma Walter als Billigstbieter mit dem Auftrag um den Angebotspreis von € 18.932,00 exkl. MwSt. zu beauftragen.

Über Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Arbeiten an die Firma Walter zum Preis von € 18.932,-- exkl. MwSt. zu vergeben.

#### 4.1.15. Kücheneinrichtung:

Folgende Angebote liegen vor:

Firma:	Angebotspreis exkl. MwSt.:
Walter, Absdorf	€ 8.540,00
Wurzer, Karlstetten	€ 10.347,00

Nicht angeboten haben: Fa. Pfeiffer & Rückert, Fa. Pirkl.

Vom Ausschuss und vom Stadtrat wurde einstimmig empfohlen, die Firma Walter als Billigstbieter mit dem Auftrag um den Angebotspreis von € 8.540,-- exkl. MwSt. zu beauftragen.

Über Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Arbeiten an die Firma Walter zum Preis von € 8.540,-- exkl. MwSt. zu vergeben.

#### 4.1.16. Bautischlerarbeiten:

Folgende Angebote liegen vor:

Firma:	Angebotspreis exkl. MwSt.:
Wurzer, Karlstetten	€ 20.536,60
Walter, Absdorf	€ 22.690,00
Pirkl, Böheimkirchen	€ 22.872,90
Mailier Herbert GmbH, St. Pölten	€ 33.355,10

Nicht angeboten haben: Fa. Pfeiffer & Rückert - Herzogenburg, Fa. Ernest Mayer – Michelbach, Fa. Hochgerner – Böheimkirchen.

Vom Ausschuss und vom Stadtrat wurde einstimmig empfohlen, die Firma Wurzer als Billigstbieter mit dem Auftrag um den Angebotspreis von € 20.536,60 exkl. MwSt. zu beauftragen.

Über Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Arbeiten an die Firma Wurzer zum Preis von € 20.536,60 exkl. MwSt. zu vergeben.

#### 4.1.17. Leiterinnenbüro und Garderobe:

Folgende Angebote liegen vor:

Firma:	Angebotspreis exkl. MwSt.:
Walter, Absdorf	€ 9.965,00
Pirkl, Böheimkirchen	€ 12.399,54
Mailier Herbert GmbH, St. Pölten	€ 17.008,00

Vom Ausschuss und vom Stadtrat wurde einstimmig empfohlen, die Firma Walter als Billigstbieter mit dem Auftrag um den Angebotspreis von € 9.965,-- exkl. MwSt. zu beauftragen.

Über Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Arbeiten an die Firma Walter zum Preis von € 9.965,-- exkl. MwSt. zu vergeben.

#### 4.1.18. Elektro-Installationen:

Folgende Angebote liegen vor:

Firma:	Angebotspreis exkl. MwSt.:
Elektro König, Herzogenburg	€ 72.976,55
Janda GmbH, Herzogenburg	€ 78.492,75

Nicht abgegeben haben: Lechner – Herzogenburg, Neulinger – St. Pölten, Dür – St. Pölten, Klenk & Meder – St. Pölten, Schmid & Fellmann – Wilhelmsburg.

Vom Ausschuss und vom Stadtrat wurde einstimmig empfohlen, die Firma Elektro König als Billigstbieter mit dem Auftrag um den Angebotspreis von € 72.976,55 exkl. MwSt. zu beauftragen.

Über Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Arbeiten an die Firma Elektro König zum Preis von € 72.976,55 exkl. MwSt. zu vergeben.

#### 4.1.19. Heizung-, Sanitär- und Lüftungsinstallation:

Folgende Angebote liegen vor:

Firma:	Angebotspreis exkl. MwSt.:
Paweronschitz, Herzogenburg	€ 97.199,34
Heinz Fischer, Herzogenburg	€ 100.570,28
Maroschek, St. Pölten	€ 105.378,35
Ledermüller, Martinsberg	€ 128.867,30

Nicht abgegeben haben: Wildburger – St. Pölten, Ofenbinder – St. Pölten, Meixner – Herzogenburg, Ossarn.

Vom Ausschuss und vom Stadtrat wurde einstimmig empfohlen, die Firma Paweronschitz als Billigstbieter mit dem Auftrag um den Angebotspreis von € 97.199,34 exkl. MwSt. zu beauftragen.

Über Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Arbeiten an die Firma Paweronschitz zum Preis von € 97.199,34 exkl. MwSt. zu vergeben.

Für den Ankauf von E-Geräten für die Küche sollte laut Architekt DI Zeitlhuber noch ein Betrag von € 2.000,-- exkl. MwSt. veranschlagt werden.

Wie aus der nachfolgenden Aufstellung hervorgeht ergibt sich gegenüber der Kostenschätzung vom Frühjahr 2017 eine Erhöhung von € 41.929,13, das sind 7,5%.

Gewerk	Firma:	Billigstbieter Offert	Schätzung Val.v.2017	Differenz zur Schätzung	Kommentar
Baumeister	Heigl	94268,82	67738,00	26530,82	Einblas WD Sockel (Bauph. +20.954,70)
Zimmerer	Heigl	41590,10	27746,50	13843,60	
WDVS (Wärmedämmverbundsystem)	Maler-Proff	29911,50	30753,25	-841,75	
Bauspenglerarbeiten	Wanzmann	24276,75	36503,00	-12226,25	
Gewichtsschlosser	Kranawetter & H.	25993,00	41486,75	-15493,75	
Alu-Fenster	Sonnleitner	60329,00	76692,00	-16363,00	
Trockenbau	Kronsteiner	32480,63	30278,50	2202,13	
Fliesenleger	Schlager	12078,44	21041,00	-8962,56	
Malerarbeiten	Maler-Schmied	13883,50	21885,00	2811,30	
Anstreicher	Kreibich Malerw.	10812,80			
Bodenbeläge	Wiesinger	11768,50	3429,00	8339,50	Nur Ausbesserungen im Altbau ursprüngl.vorgesehen
Jalousien + Jalousiekästen	Hella	8015,00	11610,00	-3595,00	
Sanierung Türen+Fenster	Pirkl	1036,00	2637,00	-1601,00	
KiGa-Möbel+Sanitär-	Walter	18932,00	1055,00	17877,00	neue Möbel nach



Trennwände					Wunsch
Küche (o.E-Geräte)	Walter	8540,00	6330,00	2210,00	Fa. Pirkl ohne LV € 5.679,44
Leiterin Büro + Garderobe	Walter	9965,00	0,00	9965,00	Wunsch Auftrag
Bautischler (Türblätter)	Wurzer	20536,60	17363,00	3173,60	Doppeltüre Bewegungsraum, Glastüren, Innenfensterbänke
Elektro-Installation	Elektro-König	72976,55	60000,00	12976,55	
Heizung, Sanitär- und Lüftungsinst.	Paweronschitz	97199,34	96116,40	1082,94	
E-Geräte Küche		2000,00	2000,00		Annahme
<b>GESAMTSUMME (o.Ust.)</b>		<b>596593,53</b>	<b>554664,40</b>	<b>41929,13</b>	<b>d.h. 7,5% über den Schätzkosten</b>

#### 4.2. Projekt Propst Clemens Moritz – Straße:

##### 4.2.1. Kanal, Wasserleitung, Straßenbeleuchtung:

Vom Büro Henninger & Partner GmbH wurden die Arbeiten für die Errichtung des Kanals, der Wasserversorgung und der Kabelverlegung für die Straßenbeleuchtung in der Propst Clemens Moritz – Straße, Dr. Nemeč – Gasse und der noch zu benennenden neu zu schaffenden Gemeindefraße bei den künftigen Bauplätzen der Stadtgemeinde ausgeschrieben.

Folgende Angebote liegen vor und es ergeben sich nachstehende geprüfte Angebotssummen:

Firma:	Angebotspreis in Euro exkl. MwSt.
Leyrer + Graf BaugmbH, 3950 Gmünd	95.967,79
Strabag AG, 3532 Rastefeld	107.730,90
Gebrüder Haider, 3134 Nußdorf	112.434,91
Leithäusl GesmbH, 3500 Krems	115.451,29
Hasenöhrle Bau GmbH, 3484 Grafenwörth	117.006,57
Swietelsky BaugesmbH, 3134 Nußdorf	123.705,73
Pittel+Brausewetter GesmbH, 3130 Herzogenburg	127.721,33
Porr Bau GmbH, 4020 Linz	135.850,88
Held & Francke BaugesmbH, 3382 Loosdorf	152.038,26

Der Vergabevorschlag lautet, die Arbeiten an den Billigstbieter, die Firma Leyrer + Graf BaugmbH, 3950 Gmünd um den Preis von € 95.967,79 exkl. MwSt. zu vergeben.

Der Ausschuss und der Stadtrat haben dies einstimmig befürwortet.

Über Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Auftrag an die Firma Leyrer + Graf als Billigstbieter zum Preis von € 95.967,79 exkl. MwSt. zu vergeben.

##### 4.2.2. Straßenbauarbeiten:

Die Straßenbauarbeiten in der Propst Clemens-Moritz-Straße wurden vom Büro DI Prem ausgeschrieben.

Die Arbeiten umfassen: Linksabbieger Traismauerstraße, Gemeindefraße Propst Clemens-Moritz-Straße und Dr. Nemeč-Gasse.

Folgende geprüfte Angebote liegen vor:

Firma:	Angebotspreis in Euro exkl. MwSt.
Gebrüder Haider, 3134 Nußdorf	227.995,49
Pittel+Brausewetter GesmbH, 3130 Herzogenburg	244.854,47
Swietelsky BaugesmbH, 3134 Nußdorf	249.933,03

Porr Bau GmbH, 4020 Linz	251.543,10
Held & Francke BaugesmbH, 3382 Loosdorf	264.657,84
Leyrer + Graf BaugmbH, 3950 Gmünd	279.886,07
Hasenöhrl Bau GmbH, 3484 Grafenwörth	293.755,79
Leithäusl GesmbH, 3500 Krems	298.459,42
Strabag AG, 3532 Rastenfeld	308.303,54

Der Vergabevorschlag lautet, die Arbeiten an den Billigstbieter, die Firma Gebrüder Haider, 3134 Nussdorf zum Preis von € 227.995,49 exkl. MwSt. zu vergeben.

Der Stadtrat hat dies einstimmig befürwortet.

Über Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Auftrag an die Firma Gebrüder Haider, 3134 Nussdorf als Billigstbieter um den Preis von € 227.995,49 exkl. MwSt. zu vergeben.

#### 4.3. Franz Schubert – Gasse:

Vom Bauamt wurden für den Tausch der Wasserleitung und die Sanierung der Haus-Kanalanschlüsse sowie die in weiterer Folge notwendigen Straßenbauarbeiten in der Franz Schubert – Gasse Kosten eingeholt.

Die Firma Pittel + Brausewetter hat ein Angebot, basierend auf den Leistungen für den Straßenbau 2014, bei dem die Firma Pittel + Brausewetter damals Billigstbieter war, übermittelt. Das wurde auch vom Bauamt geprüft. Es ergeben sich Kosten in der Höhe von € 52.545,66 exkl. MwSt.

Es wird vorgeschlagen, die Firma Pittel + Brausewetter mit diesen Arbeiten zu beauftragen. Der Stadtrat hat dies einstimmig befürwortet.

Über Antrag des Vizebürgermeisters wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, den Auftrag an die Firma Pittel + Brausewetter, 3130 Herzogenburg zu den Konditionen des Billigstbieterangebotes vom Straßenbau 2014 um den Preis von € 52.545,66 exkl. MwSt. zu vergeben.

#### 4.4. Sanierung Naturbadeteich:

Das Büro Wagner & Weitlaner hat die Sanierung samt Umbau des Naturbadeteiches ausgeschrieben. Es wurde 6 Firmen zur Angebotsabgabe eingeladen.

Bis Angebotsende am 12.3.2018 lagen 2 Angebote vor.

Firma:	Angebotspreis in Euro exkl. MwSt.
Pittel + Brausewetter	78.044,37
Teich + Pool GmbH, 3411 Klosterneuburg	189.878,40

Die Firma Pittel + Brausewetter hat nur die Baumeisterarbeiten angeboten, weshalb von der Firma IAT GmbH, 1110 Wien ein Angebot für die Abdichtung (Folie) und das Zubehör eingeholt wurde. Dieses Angebot wurde geprüft und hat einen Auftragswert von € 8.301,21 exkl. MwSt. Bei getrennter Vergabe der BM-Arbeiten an die Firma Pittel + Brausewetter und die Firma IAT GmbH ergibt sich eine Gesamt-Nettoauftragssumme von € 84.083,11. Die Firma P+B hat teilweise auch Positionen beim Abdichten angeboten, die aber von der Firma IAT GmbH mitgeliefert werden, dadurch ergibt sich ein geringerer Auftragswert für P+B. Das Büro Wagner und Weitlaner schlägt deshalb vor, dass die getrennte Vergabe der Arbeiten wie folgt beschlossen werden soll:

Pittel + Brausewetter, Herzogenburg - € 75.781,90 exkl. MwSt.

IAT GmbH, Wien - € 8.301,21 exkl. MwSt.

Wortmeldung: STR Hinteregger.

Über Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Arbeitsvergabe für die Sanierung des Naturbadeteiches wie vom Planer vorgeschlagen.

#### **Punkt 5.:** Vergabe von Förderungen.

Nach Beratungen im Ausschuss und im Stadtrat wurden die nachstehend angeführten Förderungsvergaben dem Gemeinderat jeweils einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

##### 5.1. MGC ASKÖ Herzogenburg – Bundesligasaison 2018:

Der Minigolfclub hat wieder für seine Damenmannschaft und seine Herrenmannschaft um eine Förderung angesucht, da beide Mannschaften in der Bundesliga spielen. Im Vorjahr wurden pro Mannschaft € 1.200,-- als Förderung gewährt. Die Förderung sollte in der gleichen Höhe wie im Vorjahr gewährt werden.

Über Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Gewährung der Förderung wie vorstehend angeführt.

Bei der Abstimmung ist GR Feiwickl wegen Befangenheit nicht anwesend.

##### 5.2. Ost-West Musikfest:

Die Organisatoren des Ost-West Musikfestes haben wie in den Vorjahren wieder um Gewährung einer Förderung angesucht. 2018 soll wieder in der Stiftskirche St. Andrá ein Konzert mit dem Kammerorchester des Ost-West-Musikfestes stattfinden. Termin ist am 30. September 2018.

Im Vorjahr wurde aufgrund des Stadtjubiläums und des geplanten Open-Air-Konzertes einmalig der Betrag von € 1.500,-- gewährt. In den Vorjahren betrug die Förderung jeweils € 1.000,-- und die Befreiung von der Entrichtung der Lustbarkeitsabgabe.

Es sollte wie bisher die Förderung in der Höhe von € 1.000,-- gewährt werden und zusätzlich auch die Befreiung von der Entrichtung der Lustbarkeitsabgabe.

Über Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Gewährung der Förderung wie vorstehend angeführt.

##### 5.3. Musica Sacra:

Der Verein „Musica Sacra“ ersucht wie in den Vorjahren um Gewährung der Förderung für die internationalen Kirchenmusiktage. Da im letzten Jahr ein Abgang beim Budget erzielt wurde, werden die beteiligten Gemeinden ersucht, die Förderung anzuheben. Bisher wurden € 730,-- und die Befreiung von der Lustbarkeitsabgabe als Förderung gewährt.

Die Stadt St. Pölten hat die Förderung wesentlich angehoben und es wird vorgeschlagen, auch die Förderung der Stadtgemeinde Herzogenburg auf € 1.000,-- und Befreiung von der Entrichtung der Lustbarkeitsabgabe festzusetzen.

Über Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Gewährung der Förderung wie vorstehend angeführt.

##### 5.4. Verein Kultur im Schloss Walpersdorf:

Herr Kosik, der künstlerische Leiter des Vereins „Kultur im Schloss Walpersdorf“ hat wieder vorgeschrieben und um Gewährung einer Förderung im Rahmen des „Kulturfest Traisental“ für 2 Konzerte die in Herzogenburg stattfinden, angesucht.

Im Vorjahr wurde pro Konzert der Betrag von € 500,-- gewährt und auch die Befreiung von der Entrichtung der Lustbarkeitsabgabe. Weiters wurden auch kostenlose Inserate (je Konzert ½ Seite) in den Stadtnachrichten gewährt.

Über Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Gewährung der Förderung wie im Jahr 2017: € 500,-- je Konzert in Herzogenburg, Befreiung von der Entrichtung der Lustbarkeitsabgabe und je Konzert in Herzogenburg eine halbe Seite kostenloses Inserat in den Stadtnachrichten.

#### 5.5. Country Music Night:

Daniel Gutmann veranstaltet mit seiner Country Band „The Groovecake Factory“ gemeinsam mit der IW Herzogenburg am Samstag, 28. April 2018 in den Vollrath-Hallen Herzogenburg ein Countryfest.

Er bietet dafür verschiedene Werbepakete an und hat auch die Stadtgemeinde Herzogenburg um Unterstützung ersucht.

Für Plakat-, Flyer- und Transparentwerbung sollte von der Stadtgemeinde Herzogenburg der Werbebeitrag in der Höhe von € 500,-- zuzüglich Befreiung von der Lustbarkeitsabgabe und kostenlosem Inserat in der nächsten Ausgabe der Stadtnachrichten übernommen werden.

Über Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Gewährung der Förderung wie folgt: € 500,-- als Werbebeitrag für Plakat-, Flyer- und Transparentwerbung, Befreiung von der Entrichtung der Lustbarkeitsabgabe und kostenloses Inserat in der nächsten Ausgabe der Stadtnachrichten.

GR Ing. Gutmann ist bei der Abstimmung wegen Befangenheit nicht im Sitzungssaal.

**Punkt 6.:** Beratung und Beschlussfassung über die mögliche Einrichtung einer schulischen Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Herzogenburg und Festlegung der Höhe möglicher Elternbeiträge.

In der letzten Sitzung des Bildungsreferates wurde dieses Thema ausführlich behandelt.

Da bei der Schuleinschreibung immer öfter der Wunsch über eine schulische Nachmittagsbetreuung vorgebracht wurde, gab es ein Gespräch mit Dir. Windl.

In weiterer Folge wurde auch mit Frau Mag. Grill-Haderer von der Volkshilfe bereits eine Besichtigung vor Ort über die möglichen Räumlichkeiten in der Volksschule vorgenommen und die mögliche Überleitung des Schülerhortes in eine schulische Nachmittagsbetreuung beraten.

Frau Mag. Grill-Haderer hat sich die Räumlichkeiten angeschaut, nachdem sie die Vertreter der Stadtgemeinde und Dir. Windl ausführlich über die Durchführung der schulischen Nachmittagsbetreuung informiert hat.

Der wesentlichste Unterschied zum Hort ist die einstündige Betreuung in der Lernstunde durch Pädagogen der VS Herzogenburg. Den Freizeitbereich und auch die Zubereitung des Mittagessens würde wie bisher im Hort die Volkshilfe übernehmen. Da mit dem Personal des Schülerhortes sehr positive Erfahrungen gemacht wurden, soll bei einem Wechsel auf eine schulische Nachmittagsbetreuung die Betreuung außerhalb der Lernstunden weiterhin durch die Volkshilfe erfolgen.

Aus pädagogischen Überlegungen wird eine weitere Betreuung durch die Volkshilfe und das vom Hort her bekannte Personal befürwortet.

Es müsste aber auch über die Festlegung der Elternbeiträge eine Entscheidung getroffen werden um die Eltern in der Informationsversammlung in der Volksschule über die Kosten der schulischen Nachmittagsbetreuung zu informieren.

Um Vergleichswerte zu bekommen, wurde in mehreren Gemeinden eine Umfrage über die Kosten der schulischen Nachmittagsbetreuung durchgeführt.

Unter Berücksichtigung, dass mit der Volkshilfe vereinbart wurde, dass Frau Kraus, die derzeitige Hortleiterin zusätzlich zur Lehrkraft auch in der Lernstunde als Unterstützung für die Lehrkraft anwesend ist und aufgrund der Vergleichswerte sollen künftig über Vorschlag des Ausschusses bei einer Einführung der schulischen Nachmittagsbetreuung folgende Beträge in Rechnung gestellt werden:

5 Tage/Woche: € 95,--/Monat

3 Tage/Woche: € 57,--/Monat

2 Tage/Woche: € 38,--/Monat

Sollte von einer Familie mehr als 1 Kind das Angebot nutzen, so sollte für das 2. und jedes weitere Kind der Betrag um 20% vermindert werden, wobei eine kaufmännische Rundung auf volle Euro erfolgen soll.

Dadurch ergeben sich für das 2. und jedes weitere Kind folgende Beträge:

5 Tage/Woche: € 76,--/Monat

3 Tage/Woche: € 46,--/Monat

2 Tage/Woche: € 30,--/Monat

Diese Beträge sollen nach dem Verbraucherpreisindex 2015=100 wertgesichert werden. Für die Anpassungen je Schuljahr werden jeweils die Vergleichswerte für Jänner des laufenden Jahres und Jänner des Vorjahres herangezogen. Auch hierbei wird bei der Neuberechnung der Beiträge eine kaufmännische Rundung auf volle Euro angewendet.

Weiters soll der Beschäftigungsbeitrag von € 5,-- je Kind und Monat unverändert beibehalten werden. Dieser wird bei Bedarf angepasst und unterliegt nicht der Wertanpassung nach dem Verbraucherpreisindex.

Ebenso sollte der Essensbeitrag mit € 3,25 für das Mittagessen pro Portion und € 1,-- pro Jause beibehalten werden. Der Essensbeitrag wird ebenfalls bei Bedarf angepasst und unterliegt nicht der Wertsicherung nach dem Verbraucherpreisindex.

Es sollte nunmehr beschlossen werden, ob eine schulische Nachmittagsbetreuung ab dem Schuljahr 2018/19 bei ausreichender Anmeldezahl eingeführt wird.

Der Stadtrat hat dies ebenfalls einstimmig befürwortet.

Über Ersuchen von GR Feiwickl bringt der Vizebürgermeister die Vergleichswerte anderer Gemeinden zur Kenntnis.

Wortmeldungen: STR Gerstbauer, STR Ing. Hauptmann, GR Wild.

Über Antrag des Vizebürgermeisters wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, ab dem SJ 2018/19 eine schulische Nachmittagsbetreuung in der VS Herzogenburg anzubieten, falls sich bei der Erhebung mehr als 15 Anmeldungen ergeben.

Weiters sind die Kostenbeiträge bei Einführung der schulischen Nachmittagsbetreuung zu beschließen.

Über Antrag des Vizebürgermeisters wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, ab dem SJ 2018/19 bei einer Einführung der schulischen Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Herzogenburg, folgende Beiträge einzuheben:

Elternbeitrag:

5 Tage/Woche: € 95,--/Monat

3 Tage/Woche: € 57,--/Monat

2 Tage/Woche: € 38,--/Monat

Sollte von einer Familie mehr als 1 Kind das Angebot nutzen, so sollte für das 2. und jedes weitere Kind der Betrag um 20% vermindert werden, wobei eine kaufmännische Rundung auf volle Euro erfolgen soll.

Dadurch ergeben sich für das 2. und jedes weitere Kind folgende Beträge:

5 Tage/Woche: € 76,--/Monat

3 Tage/Woche: € 46,--/Monat

2 Tage/Woche: € 30,--/Monat

Diese Beträge sollen nach dem Verbraucherpreisindex 2015=100 wertgesichert werden. Für die Anpassungen je Schuljahr werden jeweils die Vergleichswerte für Jänner des laufenden Jahres und Jänner des Vorjahres herangezogen. Auch hierbei wird bei der Neuberechnung der Beiträge eine kaufmännische Rundung auf volle Euro angewendet.

Beschäftigungsbeitrag:

Weiters soll der Beschäftigungsbeitrag von € 5,-- je Kind und Monat unverändert beibehalten werden. Dieser wird bei Bedarf angepasst und unterliegt nicht der Wertanpassung nach dem Verbraucherpreisindex.

Essensbeitrag:

Ebenso sollte der Essensbeitrag mit € 3,25 für das Mittagessen pro Portion und € 1,-- pro Jause beibehalten werden. Der Essensbeitrag wird ebenfalls bei Bedarf angepasst und unterliegt nicht der Wertsicherung nach dem Verbraucherpreisindex.

**Punkt 7.:** Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung von Anbaueinschränkungen bei landwirtschaftlichen Grundstücken in der KG Herzogenburg.

Im Bereich oberhalb der Kellergasse gibt es seit dem Jahr 2003 Vereinbarungen mit Grundbesitzern bzw. Pächtern von landwirtschaftlichen Grundstücken über Anbaueinschränkungen, wodurch bei Starkregenereignissen in diesem Bereich Abschwemmungen verhindert werden konnten.

Diese Vereinbarungen werden jeweils für 3 Jahre abgeschlossen, laufen mit 31.12.2018 aus und sollen nunmehr wieder für den Zeitraum ab 1.1.2019 bis 31.12.2021 verlängert werden.

Nachstehende Grundeigentümer bzw. Pächter haben sich bereit erklärt diese Vereinbarung zu verlängern:

Stern Matthias, 3123 Obritzberg, Wachtbergstr. 1/1 – Parzelle 1122 (€ 137,10/Jahr)

Heegmann Hannes, 3130, Oberndorfer Ortsstr. 43 – Parzelle 1151/2 (€ 96,59/Jahr)

Bobek Johanna, 3130, Oberwinden 33 – Parzellen 1134, 1139, 1140 (€ 70,73/Jahr)

Mörtel Anna, 3130, St. Pöltner Straße 5 – Parzelle 1148 (€ 83,19/Jahr)

Der Stadtrat hat die Verlängerung dieser Anbaueinschränkungen einstimmig befürwortet.

Der Gemeinderat beschließt über Antrag des Vizebürgermeisters einstimmig die Verlängerung der vorstehenden Vereinbarungen über Anbaueinschränkungen um weitere 3 Jahre.

**Punkt 8.:** Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss von Baurechtsverträgen mit der GWS NEUNKIRCHNER KOMMUNAL Planungs-, Errichtungs- und Servicegesellschaft m.b.H. betreffend gemeindeeigene Wohngebäude.

Die Gemeindewohnhäuser Wiener Straße 23 und 23 a, Auring 11 und Dr. Karl Renner – Gasse 7 sollen saniert werden. Deshalb gab es Vorgespräche mit der Neunkirchner Siedlungsgenossenschaft, die auch die Sanierungen in der Traismauerstraße problemlos über Baurechtsverträge durchgeführt hat.

Aufgrund der Baurechtsverträge würden wie in der Traismauerstraße sämtliche Kosten durch die Siedlungsgenossenschaft getragen und die Ausschreibungen der Arbeiten würden ebenfalls durch die Siedlungsgenossenschaft erfolgen.

Die Stadtgemeinde Herzogenburg hätte weiterhin das Vorschlagsrecht für die Vergabe der Wohnungen.

Entsprechend den Baurechtsverträgen für die Wohnhäuser in der Traismauerstraße wurden nunmehr Baurechtsverträge für die vorgenannten Wohnhäuser vorgelegt, die inhaltlich ident sind und auch eine Laufzeit von 25 Jahren aufweisen.

Wie bei den Wohnhäusern in der Traismauerstraße müsste die Stadtgemeinde Herzogenburg auch wieder zu jedem Baurechtsvertrag einen eigenen Sideletter beschließen, in dem sich die Stadtgemeinde Herzogenburg verpflichtet, die Baurechtsdauer zu verlängern, wenn dies aus förderrechtlichen Gründen erforderlich ist.

Sobald die Verträge abgeschlossen sind und die Kostenberechnungen genau vorliegen wird es auch wieder Mieterversammlungen geben.

Die Genossenschaft würde aufgrund der räumlichen Nähe der 4 Gemeindewohnhäuser die Sanierung gemeinsam ausschreiben und es könnte, bei optimalem Verlauf schon im Herbst mit der Sanierung begonnen werden.

Beim Haus Dr. K. Renner – Gasse 7 muss noch eine Grundstücksteilung erfolgen, weshalb die Grundstücksnummern bei diesem Vertrag noch nicht endgültig sind.

Der Stadtrat hat den Abschluss der Baurechtsverträge sowie der erforderlichen Sideletter einstimmig befürwortet.

Wortmeldungen: GR DI Rohringer, STR Schatzl Wolfgang.

Der Gemeinderat beschließt über Antrag des Vizebürgermeisters einstimmig den Abschluss der Baurechtsverträge mit der GWS NEUNKIRCHNER KOMMUNAL Planungs-, Errichtungs- und Servicegesellschaft m.b.H. für die Liegenschaften EZ 1342 (Dr. K. Renner – Gasse 7), EZ 238 (Auring 11), EZ 1572 (Wiener Straße 23 a) und EZ 1573 (Wiener Straße 23) für die Durchführung der Sanierung der betroffenen Gemeindewohnhäuser auf eine Vertragsdauer von 25 Jahren sowie die dazugehörigen Sideletter über eine mögliche Verlängerung der Vertragslaufzeit.

**Punkt 9.:** Beratung und Beschlussfassung über Richtlinien für die Vergabe von Gemeindewohnungen in gemeindeeigenen Wohnhäusern mit Baurecht zugunsten einer Wohnbaugenossenschaft.

Da die Stadtgemeinde Herzogenburg weiterhin das Vorschlagsrecht für die Vergabe von Wohnungen in gemeindeeigenen Wohnhäusern mit Baurecht zugunsten einer Wohnbaugenossenschaft hat, sollte eine Regelung getroffen werden, damit dieses

Vorschlagsrecht möglichst schnell erfüllt wird, damit ein längerfristiger Leerstand von Wohnungen vermieden werden kann.

Nach Beratung im Stadtrat wird folgende Regelung einstimmig zur Beschlussfassung vorgeschlagen:

Das „Wohnungsreferat“ wird beauftragt, bei frei werdenden Gemeindewohnungen in gemeindeeigenen Wohnhäusern mit Baurecht zugunsten einer Wohnbaugenossenschaft unverzüglich in einer Ausschusssitzung einen Vorschlag mit einer Reihung von maximal 3 Bewerbern/innen für die Neubesetzung einer frei gewordenen Wohnung zu beschließen und diesen Vorschlag umgehend an die zuständige Wohnungsgenossenschaft weiterzuleiten.

In der nächsten Stadtratssitzung ist vom Obmann des Wohnungsreferates dem Stadtrat über den gefassten Vergabevorschlag zu berichten.

Wortmeldungen: GR Feiwickl, STR Schatzl Wolfgang, STR Hinteregger.

Über Antrag des Vizebürgermeisters wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, die vorstehend angeführte Regelung für die Vergabe von freiwerdenden Gemeindewohnungen in gemeindeeigenen Wohnhäusern mit Baurecht zugunsten einer Wohnbaugenossenschaft zu beschließen.

**Punkt 10.:** Zustimmung zur Löschung eines Wiederkaufsrechtes für die Stadtgemeinde Herzogenburg in der KG Herzogenburg.

Im Grundbuch sind ob der EZ 2193 und der EZ 146, jeweils KG Herzogenburg Wiederkaufsrechte zugunsten der Stadtgemeinde Herzogenburg eingetragen.

Im Punkt VII des Kaufvertrages mit der Traisenhotel GmbH verpflichtet sich die Stadtgemeinde Herzogenburg bei Beginn der konsensmäßigen Bebauung des Kaufobjektes eine verbücherungsfähige Löschungserklärung auszustellen und der Käuferin zu übergeben, damit das Wiederkaufsrecht im Grundbuch gelöscht werden kann.

Nachdem nunmehr ein Baubescheid für das Projekt der Traisenhotel GmbH vorliegt, gegen den ein ordentliches Rechtsmittel nicht mehr zulässig ist, hat Herr Dr. Höhrhan für die Traisenhotel GmbH den Baubeginn schriftlich mit 26.3.2018 angezeigt und beabsichtigt bei geeigneter Witterung ehestmöglich mit dem Bau zu beginnen.

Aus diesem Grund wurden auch vom Rechtsvertreter von Herrn Dr. Höhrhan Löschungserklärungen für die Löschung des Wiederkaufsrechtes zugunsten der Stadtgemeinde Herzogenburg ob der EZ 146 und EZ 2193 je KG Herzogenburg übermittelt und um ehestmögliche Rücksendung der unterfertigten Löschungserklärungen ersucht.

Die Stadtgemeinde Herzogenburg sollte nunmehr den Beschluss fassen, dass der Löschung des Wiederkaufsrechtes ob EZ 146 und EZ 2193, je KG Herzogenburg zugestimmt wird, sobald nach Meldung des Baubeginns auch mit den tatsächlichen Arbeiten begonnen wird, da damit die Bedingungen zur Löschung des Wiederkaufsrechtes erfüllt sind.

Wortmeldungen: STR Ziegler, STR Waringer, GR Haslinger Franz, STR Ing. Hauptmann, GR DI Rohringer, GR Feiwickl, STR Egger, STR Hinteregger.

Erläuterungen zu den Wortmeldungen: Vzbgm. Mag. Artner, Stadtamtsdir. Schirmer.



Über Antrag des Vizebürgermeisters wird vom Gemeinderat mit 20 Stimmen mehrheitlich beschlossen, der Löschung des Wiederkaufsrechtes ob der EZ 146 und EZ 2193, je KG Herzogenburg zuzustimmen, da die Bedingungen zur Löschung des Wiederkaufsrechtes erfüllt sind.

Gegen die Löschung des Wiederkaufsrechtes: STR Ziegler.

Stimmenthaltungen: STR Ing. Hauptmann, GR DI Rohringer, GR Haslinger Franz, GR Ing. Gutmann.

**Punkt 11.:** Beratung und Beschlussfassung des städtischen Rechnungsabschlusses für das Finanzjahr 2017 sowie Genehmigung der erfolgten Überschreitungen des Finanzjahres 2017.

Der Rechnungsabschluss 2017 lag vom 12.3.2018 bis 26.3.2018 zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Es wurden keine Erinnerungen abgegeben.

Der Prüfungsausschuss hat sich am 21.3.2018 mit dem Rechnungsabschluss befasst.

Der Bericht wird vom Obmann GR Haslinger Franz vollinhaltlich verlesen.

Die im Bericht gestellten Anfragen werden vom Vizebürgermeister wie folgt beantwortet.

Punkt 2.:

**612000** - Straßenbau: Die Aufstellung der Straßenbauarbeiten wurde vom zuständigen Sachbearbeiter im Bauamt aktualisiert und kann jederzeit eingesehen werden.

**851000** - Darlehensrückzahlung: Es handelt sich um 2 Bankdarlehen bei denen bei der VA-Erstellung auf einen alten Tilgungsplan zurückgegriffen wurde. Deshalb waren die Kapitaltilgungen zu gering veranschlagt.

**Nachweis der Vergütungen:** Es handelt sich um einen Softwarefehler, da beim Sammelnachweis bei der Gegenbuchung nicht die tatsächlichen Konten angeführt wurden. Herr Schneider hat dies durch eine Umgestaltung des Sammelnachweises und eine händische Korrektur berichtigt.

Punkt 3.:

**1/419000-751100:** Die Überziehung ergibt sich wie bereits vom Stadtdirektor im Zuge der Prüfung ausgeführt aus der zusätzlichen Abrechnung der Abgabenertragsanteile im Jahr 2017, welche durch eine allgemeine Abrechnungsumstellung bedingt war. Dadurch sind im Jahr 2017 insgesamt 13 Monatsabrechnungen von Abgabenertragsanteilen enthalten.

Die bedarfsorientierte Mindestsicherung ist in diesem Betrag mit € 65.432,68 für 2017 enthalten.

Der Vizebürgermeister berichtet weiters, dass der Rechnungsabschluss des Finanzjahres 2017 in der Sitzung des Ausschusses „Bauhof, Personalangelegenheiten und Finanzen“ am Donnerstag, 8. März 2018 ausführlich beraten und dem Gemeinderat einstimmig die Beschlussfassung empfohlen wurde.

Anhand des Vorberichtes bringt der Vizebürgermeister den Rechnungsabschluss 2017 samt Beilagen wie folgt zur Kenntnis:

Der Rechnungsabschluss des Finanzjahres 2017 enthält im ordentlichen Haushalt Einnahmen von € **16,812.969,36** und Ausgaben von € **16,658.231,11** (im Jahr 2016: E - € 15,372.638,93 und A - € 15,341.748,62). Im ordentlichen Haushalt wurden im Vergleich zum VA 2017

Mehreinnahmen von € **1,227.369,36** (ohne SÜ 2016) und Mehrausgaben von € **1,072.631,11** verbucht.

Unter Berücksichtigung des Sollüberschusses 2016 in der Höhe von € 406.598,19 ergibt sich mit 31.12.2017 ein gesamter Sollüberschuss von € **561.336,44**, der auf das Finanzjahr 2017 übertragen wird.

Im außerordentlichen Haushalt wurden bei den ausgewiesenen Vorhaben Einnahmen von € **4,388.588,09** und Ausgaben von € **5,491.829,79** (2016 – Einnahmen € 5,025.638,32 und Ausgaben von € 3,874.832,15) getätigt.

Im außerordentlichen Haushalt ergibt sich gegenüber dem Voranschlag bei den Einnahmen eine Erhöhung von € 627.321,39 und bei den Ausgaben eine Erhöhung von € 1,724.329,79. Dies ist auf die Kosten beim Vorhaben „Rathaussanierung“ zurück zu führen, da bei diesem Vorhaben der Großteil der Kosten erst 2017 abgerechnet werden konnte.

Ein Soll-Überschuss, der auf das Jahr 2018 übertragen wird, ergibt sich bei folgenden Vorhaben:

2. Vorhaben „Wasserversorgungsanlagen“

9. Vorhaben „Wohnhaussanierung“

Die restlichen Vorhaben des AO.HH. sind unter Berücksichtigung eventueller Überschüsse aus dem Vorjahr ausgeglichen.

Die Zuführung vom ordentlichen Haushalt an den außerordentlichen Haushalt zur Herstellung des Ausgleiches bei einzelnen Vorhaben beträgt € **1,135.959,16** (2016 - € 751.187,31).

Für *Schulumlagen, Sozialhilfeumlage und den Beitrag zum NÖ. Krankenanstaltensprengel* ergaben sich im ordentlichen Haushalt insgesamt Ausgaben von € **3,812.675,50**. Das sind 22,9 % der ordentlichen Ausgaben 2017. (2016 - € 3,543.478,26 – 23,1 % der ordentlichen Ausgaben 2016). Gegenüber dem Jahr 2016 ergibt sich eine Erhöhung des tatsächlichen Betrages um € 269.197,24 oder 7,6%.

Der Personalaufwand beträgt ohne Pensionen und ohne Berücksichtigung der Personalkostenrückersätze € **3,731.279,25** (2016 – € 3,617.136,48). Unter Berücksichtigung der Personalkostenrückersätze (Zentralamt, Standesamtsverband, Kindergärten, Musikschule und Bauhof) ergibt sich ein **Nettoaufwand für die Bezüge der Gemeindebediensteten** von € **3,107.670,56** (2016 - € 3,136.400,01). Das sind **18,7 %** der ordentlichen Ausgaben 2017. (2016 – 20,4 % der ordentlichen Ausgaben 2016).

Die im Jahr 2016 angelegten Erneuerungsrücklagen für Wasserversorgung - € 100.000,-- und Kanal - € 200.000,-- bleiben bestehen und die Zinsen wurden den Rücklagen zugeführt. Der **Rücklagenstand** am Jahresende beträgt somit € **300.508,20**.

Der Stand der **Darlehen** beträgt zu Beginn des Finanzjahres 2017 - € **11,420.882,64** und am Jahresende - € **12,714.379,36**. Unter Heranziehung der Einwohnerzahl zum 1.1.2018 (7.782 EW), errechnet sich eine Prokopfverschuldung von € 1.633,82/EW.

Für den Ausgleich des ao. Haushaltes wurden folgende Darlehen aufgenommen:

Abwasserbeseitigung - € 295.938,19

Wasserversorgung - € 195.461,80

Straßenbau und Aufschl.anlagen - € 1,050.000,--

Rathaussanierung - € 1,200.000,--

Wohnhaussanierung - € 100.000,--.

Der Vizebürgermeister geht auf die einzelnen Gruppensummen des ordentlichen Haushaltes und die Abweichungen zum Voranschlag 2017 anhand einer Vergleichsliste ein.  
Er gibt die Endsummen und die Abweichungen zum Voranschlag bei den einzelnen Gruppen des ord. HH bekannt.

Zu den Gruppen 0 – 9 des ord. HH. ergehen keine Anfragen.  
Die einzelnen Gruppen des ordentlichen Haushaltes werden jeweils über Antrag des Vizebürgermeisters vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Sodann bringt der Vizebürgermeister die einzelnen Vorhaben des ao. Haushaltes zur Kenntnis, gibt die Endsummen und die Abweichungen zum Voranschlag bekannt.  
Zu den Vorhaben des ao. HH. ergehen keine Anfragen.  
Alle Vorhaben des außerordentlichen Haushaltes werden jeweils über Antrag des Vizebürgermeisters vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Anhand des Dienstpostenplanes gibt der Vorsitzende die 108 systemisierten und 91 besetzten Planstellen bekannt.

Er verweist auf den angeschlossenen Anlagennachweis und den Rechnungsquerschnitt.

Einsparungen, bzw. Überschreitungen, die € 2.907,-- und 40% des Voranschlagsbetrages übersteigen, werden in einer eigenen Beilage erläutert.

Wortmeldungen: GR Haslinger Franz, GR Rupp, STR Hinteregger, STR Ing. Hauptmann.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Gemeinderat hat über Antrag des Vizebürgermeisters somit den vorliegenden Rechnungsabschluss 2017 samt Beilagen somit einstimmig beschlossen.

## **Punkt 12.:** Berichte des Bürgermeisters und Anfragen.

Die Berichte des Vizebürgermeisters lauten wie folgt:

- In der Stadtratssitzung wurden folgende Förderungsvergaben beschlossen:  
Siedlungsförderung: 3 x € 400,--  
Fassadenaktion: 1 x € 200,--, 1 x € 650,--  
Energiesparende Maßnahmen: 1 x € 400,--  
E-Fahrzeuge: 1 x € 100,--
- Der Bürgermeister ist bereits seit 2 Wochen an 2 Tagen in der Woche im Ministerium tätig und wird nach Ostern dann auch wieder in der Stadtgemeinde tätig sein.
- Die letzten Kulturveranstaltungen der Stadtgemeinde waren sehr gut besucht – Marion Petric im Volksheim, Andras Sosko im Augustinussaal ausverkauft, Kindermusical im Volksheim.
- In Oberwinden wurde bei den Bewohnern eine Umfrage bezüglich einer möglichen Verordnung einer Kurzparkzone durchgeführt, da laufend Beschwerden wegen den

parkenden Fahrzeugen der Mitarbeiter der Firmen CSA und G.Fischer an die Stadtgemeinde herangetragen wurden. Aufgrund der verschiedensten Rückmeldungen wird es demnächst eine Bürgerversammlung zu diesem Thema geben und der zuständige Ausschuss wird sich dann mit diesem Problem befassen.

- Für die thermische Sanierung des Kindergarten Oberndorf wurde nun auch beim Bund um eine zusätzliche Förderung für thermische Sanierungen angesucht.
- Für 20. Juni 2018 wurde Herzogenburg als Austragungsort des Landesfinales des SUMSI ERIMA VOLKSSCHULCUPS im Volksschul-Fußball ausgewählt.

Es erfolgen nachstehende Wortmeldungen:

STR Hinteregger verweist darauf, dass am 14.4. der Citylauf stattfindet und dabei die Innenstadt gesperrt ist. Zur Kritik wegen der Einbahnkennzeichnung am Rathausplatz hält er fest, dass in den Wintermonaten eine Anbringung der Bodenmarkierungen nicht möglich war und in einer Verkehrsverhandlung am 22.3. nochmals mit dem ASV der Plan besprochen wurde.

STR Waringer verweist auf die nächsten Gemeindeveranstaltungen und ersucht die Mandatäre um Besuch der Gemeindeveranstaltungen.

STR Schwarz verweist darauf, dass am 6.4. die Aktion „Sauberes Herzogenburg“ stattfinden. Ersatztermin bei Schlechtwetter wäre der 13.4.2018.

STR Ing. Hauptmann verweist auf verschiedene politische Meinungen der einzelnen Fraktionen, ersucht um sachlichen Umgang und keine persönlichen Angriffe. Er verweist ebenfalls auf den Citylauf.

GR Feiwickl verweist auf den Minigolftag am 28.4.2018 auf der Minigolfanlage.  
GR Schirmer (MSc) ersucht um Ankündigung auf der Gemeinde-HP.

GR Ing. Gutmann verweist auf das Countryfestival am 28.4. in den Vollrath-Hallen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 19.58 Uhr.